

LEGENDE

Längen- und Flächenmaßstab (M 1:500)

25 m2 — 1 cm — 0 m 5 m 10 m 15 m

ERLÄUTERUNG	PLANZEICHEN
Grenze des Planungsgebietes (außenanliegend)	
Straßenfluchtlinien (§ 30 ROG 1998)	
Baufluchtlinie (§ 31 Abs 1 ROG 1998) Beim Zusammenfallen von Straßenfluchtlinie und Baufluchtlinie ist die Straßenfluchtlinie darzustellen	
Baugrenzlinie (§ 31 Abs 3 ROG 1998)	
Geschoßflächenzahl - GFZ (§ 32 Abs 4 ROG 1998)	GFZ 0,7 x)
Bezug der Bauhöhe auf Meereshöhe oder auf gewachsenes Gelände (§ 33 Abs 5 ROG 1998) Niveau des Bezugspunktes für Höhenfestlegungen in Meereshöhe	450,00 NN x)
Firsthöhe oberste Gesimshöhe oberste Traufhöhe Angaben in Meter über dem Bezugsniveau	4.00m 8.50m 12.00m 14.00m 16.00m
Als Firsthöhe(FH) und als oberste Gesimshöhe(GH) bzw. oberste Traufenhöhe(TH)werden festgelegt:	
Zulässige Nutzungen nach Mindest- bzw Höchstanteilen, bezogen auf die Geschoßfläche ach Mindest- bzw Höchstanteilen, Anteil Wohnnutzung	W 60%-80% x)
Verlauf der Gemeindestraße (§ 28 Abs 2 Z 2 ROG 1998)	
Selbständiger Fußweg	FW
Selbständiger Fuß- und Radweg	FW / RW
Aus- und Einfahrt der Tiefgarage (Spitze in Fahrtrichtung)	
Darüber hinausgehende deklarative Eintragungen:	
Grünland (§ 19 ROG 1998)	

x) Zahlenangaben nur beispielhaft (lt. Darstellungsverordnung)

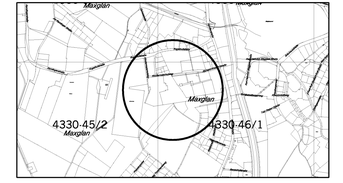
STADT : SALZBURG Magistrat
Raumplanung und Verkehr
Magistratsabteilung 9
Abteilungsleitung
Bebauungsplanung

BEBAUUNGSPLAN DER AUFBAUSTUFE

WOHNANLAGE STIEGLGRÜNDE 1/A2

KENNUMMER: 183.10/A2

ÜBERSICHTSPLAN M 1:10.000



BESCHLUSS DES GEMEINDERATES
VOM 28.01.2002

KUNDGEMACHT IM AMTSBLATT
NR.: 3/2002 SEITE: 4
VOM 15.02.2002

WIRKSAMKEITSBEGINN
AM: 16.02.2002

Für den Bürgermeister:

(Dipl.-Ing. Dr. techn. G. Doblhamer)
Senatsrat

STADTSIEGEL

PLANGRUNDLAGE:	Katastralmappe; Mag.Abt. 6/06 - Vermessungsamt	STAND: 15.11.2001

ZAHL: 9/00/45895/01	Gez.: BERGER	M 1:500
Ord.Nr.: 6	Datum: 15.11.2001	Abl.Nr.: 1